

# Was ist der Thüringer Berufswahlpass?

- wurde in einer Gemeinschaftsinitiative des Thüringer Kultusministeriums, des Thüringer Instituts für Lehrerfortbildung, Lehrplanentwicklung und Medien (ThILLM) sowie der Landesarbeitsgemeinschaft *SCHULEWIRTSCHAFT* entwickelt
- geht auf eine Initiative verschiedener Bundesländer im Rahmen des Programms des Bundesministeriums für Bildung und Forschung „Schule-Wirtschaft/Arbeitsleben“ zurück
- Anlehnung an Berufswahlpass des Nordverbundes
- wurde im SJ 2004/2005 in Thüringen verbindlich für alle Schüler eingeführt

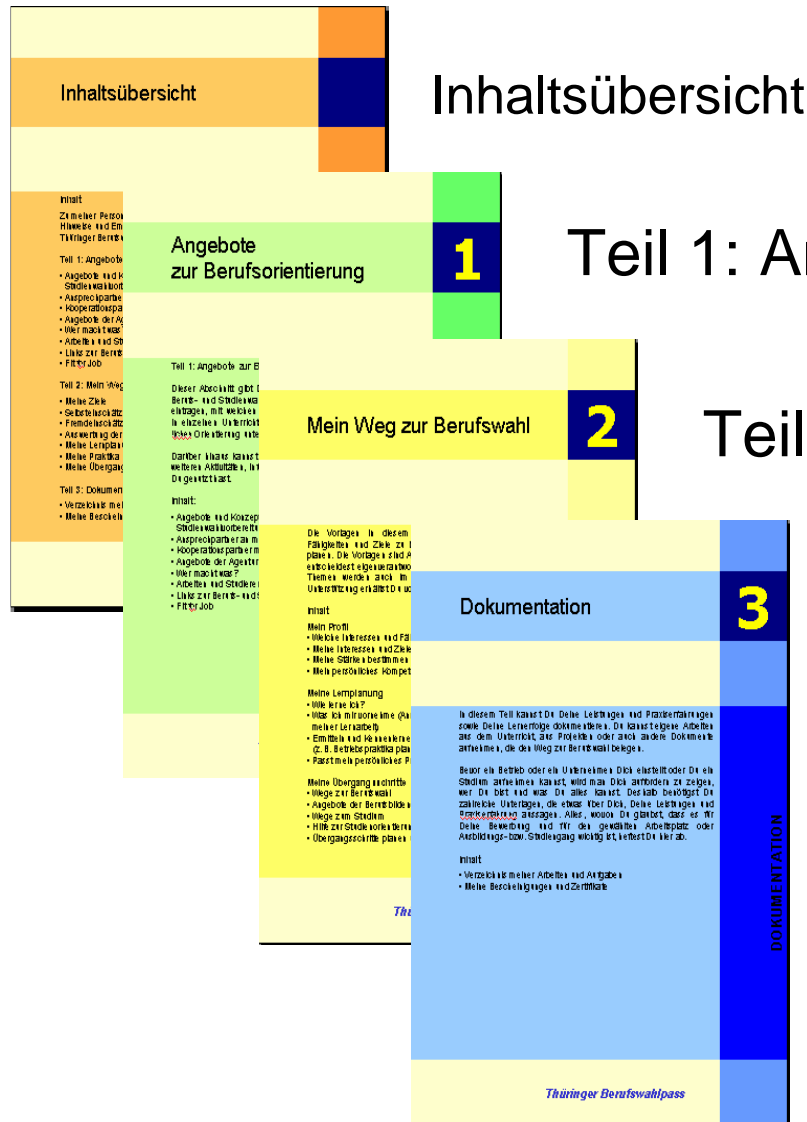


# Warum sollte eine Schule mit dem Berufswahlpass arbeiten?

- unterstützt den Berufsorientierungsprozess der Schüler kontinuierlich ab Klasse 7 bis zum Verlassen der Schule
- strukturiert die Inhalte und Angebote zur Berufsorientierung innerhalb der Schule und von Partnern
- schafft Transparenz für Eltern und andere Partner
- strukturiert die Zusammenarbeit mit Betrieben und anderen außerschulischen Partnern
- dokumentiert erbrachte Leistungen und erworbene Fähigkeiten und Kompetenzen
- schafft ein zusammengefasstes, individuelles Ergebnis des mehrjährigen Berufsorientierungsprozesses für den Schüler
- bildet die Grundlage für Bewerbungen



# Wie ist der Pass aufgebaut?



Inhaltsübersicht

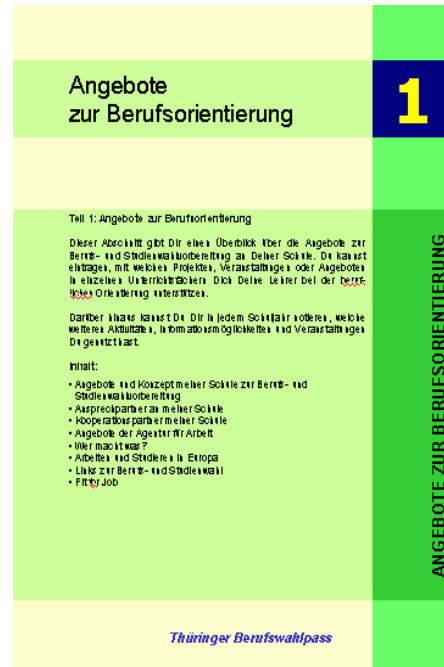
Teil 1: Angebote zur Berufsorientierung

Teil 2: Mein Weg zur Berufswahl

Teil 3: Dokumentation

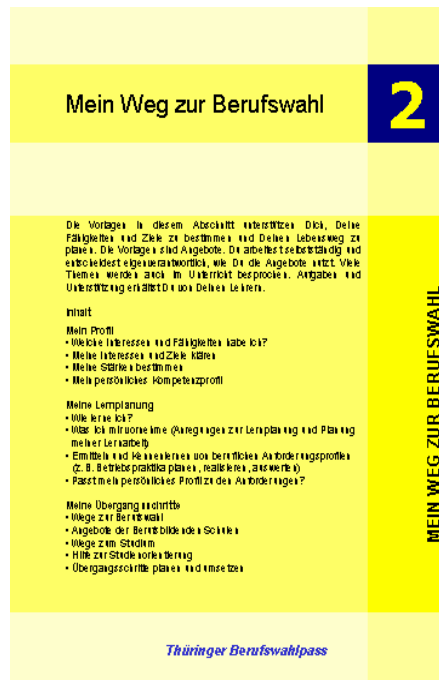
# Teil 1: Angebote zur Berufsorientierung

Hier gehört hinein:



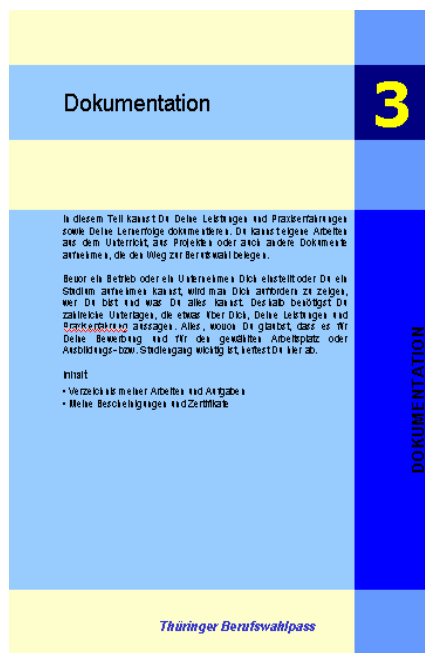
- Angebote und Ansprechpartner meiner Schule zur Berufsorientierung
- Angebote der Agentur für Arbeit
- Kooperationsbetriebe meiner Schule
- Freizeitangebote der Schule und im Schulumfeld
- Beratungsangebote zur Berufsorientierung und Lebenshilfe

## Teil 2: Mein Weg zur Berufswahl



- Ich erstelle mein persönliches Profil.
- Ich denke über meine Zukunft nach.
- Ich lerne Berufsfelder und Berufsbilder kennen.
- Ich setze meine Fähigkeiten und Stärken in Beziehung zu beruflichen Anforderungen.
- Ich stelle mir Ziele.
- Ich lerne Zugänge zu Ausbildung, Studium und Beruf kennen.
- Ich bereite den Übergang Schule – Beruf vor.

## Teil 3: Dokumentation



- Dokumentation und Zertifizierung von Ergebnissen und Leistungen
- durch die Schule
  - durch außerschulische Partner
  - von außerschulischen Aktivitäten  
z. B. Messebesuche, Vereinsmitgliedschaften

# Wie wird mit dem Berufswahlpass gearbeitet?

- Einführung in Klassenstufe 7
- Einsatz erfolgt im Unterricht verschiedener Fächer, in Projekten sowie in Zusammenarbeit mit Eltern und anderen Partnern
- Nutzung der Materialien im Pass als Grundstruktur, Ergänzung mit vorhandenen schuleigenen Materialien
- in Verantwortung des Schülers und seiner Eltern erfolgt Ergänzung von individuellen Material

# Ziele des Berufswahlpasses

## Instrument für:

- **Schüler/innen** - unterstützt sie, ihren Übergang von der Schule in den Beruf strukturiert zu planen, vorzubereiten und durchzuführen
- **Schule/  
Lehrkräfte** - bietet die Möglichkeit das interne Programm zur Studien- und Berufsorientierung allen Kolleginnen und Kollegen, Schülerinnen und Schülern, den Eltern und Kooperationspartnern bekannt zu machen
- **Eltern** - verschafft ihnen einen Überblick über den aktuellen Stand der Studien- und Berufsorientierung ihrer Kinder, bietet Anlass für Gespräche
- **Beratungskräfte  
der Agenturen  
für Arbeit** - Beratungsgespräche können gezielter durchgeführt werden durch Informationen aus dem Pass  
- Beratungsergebnisse können im Pass festgehalten werden
- **Unternehmen** - Unternehmen können sich durch den Pass über den Stand der Berufswahl und die Fähigkeiten und Kompetenzen der Schüler/ innen informieren

## Ziele des Berufswahlpasses

- Integration in das schulinterne Berufsvorbereitungskonzept
- eigene Persönlichkeit erkennen und Entwicklungsprozess dokumentieren sowie Lernorganisation und Selbstständigkeit ausbauen
- fächerübergreifende Materialsammlung  
(jedes Fach trägt zur Entwicklung der Fähigkeiten der Schülerinnen und Schüler bei und beeinflusst damit auch die Berufsorientierung)
- Strukturierung aller bisherigen und zukünftigen Aktivitäten sowohl schulischer als auch außerschulischer Maßnahmen  
(z. B. Messebesuch am Wochenende)
- Ausbildung von Berufswahlkompetenzen

# Zusammenfassung

- strukturiert den Berufsorientierungsprozess ab Klassenstufe 7
- systematisiert die Vernetzung innerhalb der Schule und mit außerschulischen Partnern
- stabilisiert Kooperationen mit Eltern, Betrieben, Berufsberatung und außerschulischen Partnern
- steuert individuelles Lernen und individuelle Orientierung der Schülerinnen und Schüler
- unterstützt Eigenaktivität und Selbstverantwortung der Schülerinnen und Schüler
- dokumentiert erbrachte Leistungen und erworbene Fähigkeiten und Kompetenzen